

Der Winter kann kommen

Der Abfallentsorgungs- und Stadtreinigungsbetrieb der Stadt Chemnitz (ASR) ist gut auf die kalte Jahreszeit vorbereitet. Das erklärte Betriebsleiter Gerold Münster vergangene Woche anlässlich einer Pressekonferenz. Durch die Investition in zwei neue Salzsilos mit einem Fassungsvermögen von 870 Tonnen und in ein neues Räumfahrzeug soll der Winterdienst in dieser Saison noch besser funktionieren. Rund 650.000 Euro kosten die erst kürzlich errichteten beiden Salzbehälter, deren Stationierung an der Reichenhainer Straße vor allem die Schneeberäumung im Süden der Stadt verbessern soll. Denn bislang mussten die Räumfahrzeuge im ASR-Zentrallager in Furth, wo rund 5500 Tonnen Salz lagern, neues Streugut fassen. Die an der Reichenhainer Straße platzierten Behälter vermeiden nun Leer-



Der ASR rüstete sich für den kommenden Winter mit einem neuen Räumfahrzeug und zwei Salzsilos.
Foto: Bodnar

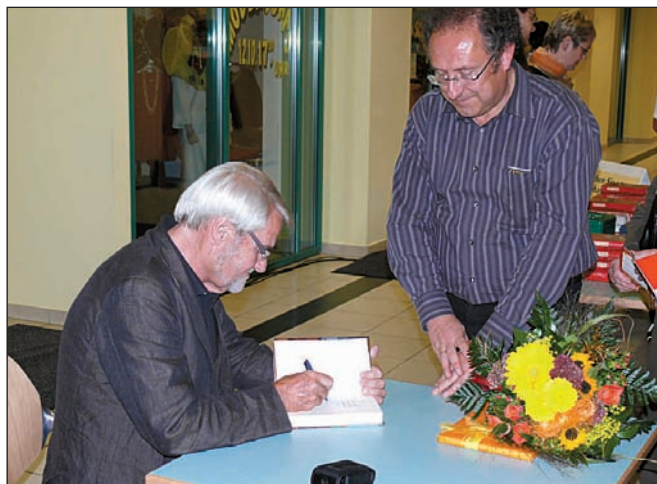
fahrten einiger, der insgesamt 15 Räumfahrzeuge. „Der neu angeschaffte Lkw, der vorwiegend auf dem Südring zum Einsatz kommt, verfügt übrigens über ein größeres Ladevolumen und kann so länger auf der Straße bleiben“, erklärte der ASR-Betriebsleiter. Zwar sind die Räumphasen in Chemnitz mit dreieinhalb bis fünf Stunden höher als

im Umland, doch lassen sich beide Winterdienstsysteme nicht vergleichen. Während die überregionalen Straßen linienförmig betreut werden, organisiert der ASR-Winterdienst die Logistik für ein 900 Kilometer umfassendes Straßennetz. In diesem Jahr stellte die Stadt zwei Millionen Euro für Schnee- und Eisberäumung im Haushalt ein. ● (eh)

„Russischer Herbst“ im Tietz

Russische Winter sind bekanntlich lang. Dass hingegen der „Russische Herbst“ unterhaltsam sein kann, das beweist derzeit das zweite „Tietz SPEZIAL“. Zum Jahr der russischen Sprache zeigt die Chemnitzer Kulturinstitution neue und bekannte Seiten des größten Landes der Erde und erinnert an die seit jeher bestehenden kulturellen Beziehungen zwischen Deutschland und Russland. Für beide galt die kulturelle Begegnung als anregend, fruchtbar und gewinnbringend. Seit Anfang Oktober weht also der russische „Herbstwind“ ganzjährig durch das Haus. Die Besucher erwarten interessante Vorträge, Gespräche, Konzerte und Filme, die sich mit Kultur, Sprache und Lebensart beschäftigen. So kam zum Auftakt der Russland-Experte Gert Ruge (Foto re.) mit einem Vortrag über das Verhältnis von Deutschen und Russen zu Wort. Die verschiedenen Einrichtungen im Tietz tragen mit zahlreichen Veranstaltungen zum „Russischen Herbst“ bei, so am 15. Oktober die Stadtbibliothek, wo 19.30 Uhr der bekannte Theologe Eugen Drewermann über Dostojewskis Werk spricht. Weiter auf Seite 3

Foto: Kupperbusch



TU liegt voll im Trend bei Auslandsstudenten

Vorgestern immatrikulierte die Technische Universität mit einer feierlichen Zeremonie in der Stadthalle 2420 neue Studenten. Im Wintersemester 2007/2008 bietet die TU insgesamt 50 Studiengänge an. Erfreulich aus Sicht der Chemnitzer Alma Mater ist, dass sich Bachelor- und Masterstudiengänge weiter wachsender Beliebtheit erfreuen. Rund ein Viertel der gegenwärtig 10.300 Studierenden entschieden sich für diese Studiengänge.

Die Uni-Pressestelle geht davon aus, dass sich in diesem Wintersemester etwa 2500 Studenten einschreiben. Bislang steht die endgültige Zahl der Erstsemester noch nicht fest, da für alle zulassungsfreien Studiengänge noch Einschreibungen möglich sind. „Wir rechnen mit einem Anstieg der Zahl der Studienanfänger um etwa 25 Prozent im Vergleich zum Vorjahr“, schätzt Pressesprecher Mario Stei-

nebach. Bemerkenswert ist auch die erneut gewachsene Zahl ausländischer Studenten. Diese stieg im Vergleich zum Vorjahr um 39 Prozent.



Letzte Woche begrüßte Ausländerbeauftragte Heike Steege 117 internationale Studienanfänger im Rathaus. Die aus 28 Ländern stammenden Erstsemester der TU erfuhren dabei Wissenswertes über ihre derzeitige Wahlheimat, außerdem von Türrer Alexander Albrecht bei einem Rundgang durch das Rathaus interessante historische Details.
Foto: Ehrenberg

Insgesamt 147 ausländische Studierende aus 33 Ländern haben sich in diesem Wintersemester für einen Studiengang an der Chemnitzer Uni-

versität entschieden. Als Ursachen für das wachsende Interesse nennt Steinebach unter anderem die Aufnahme der Türkei in das ERASMUS-Programm der Europäischen Union, das internationale Austauschstudenten finanziell unterstützt sowie weitere Fördermöglichkeiten unter anderem durch den Deutschen Akademischen Austausch Dienst (DAAD), die Hertie-Stiftung und die Karl Ruth Mayer-Stiftung, die speziell junge Naturwissenschaftler, Ingenieure und Mathematiker unterstützt. Der akademische Nachwuchs aus dem Ausland wird nicht nur im Hinblick auf den zu erwartenden Fachkräftemangel von Wirtschaft und Politik in Chemnitz begrüßt. So gründeten die Universität und einheimische Unternehmen unlängst ein IT-Bündnis, das junge Wissenschaftler bereits während des Studiums auf die Potenziale der Chemnitzer Wirtschaft aufmerksam machen will. ● (eh)

Familienatlas 2007: Chemnitz bei Bildung ganz vorn

Chemnitz setzt erfolgreich auf Bildung: Das zeigt der Familienatlas 2007, den Bundesfamilienministerin Ursula von der Leyen in Berlin vorgestellt hat. Im Bereich Bildung und Ausbildung belegt die Stadt im deutschlandweiten Vergleich den dritten Rang. Den Vergleich der 40 deutschen Großstädte entscheidet Chemnitz sogar für sich. „Diese Platzierung zeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind“, freut sich Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig. Für Ludwig bedeutet Familienfreundlichkeit zum einen, dass Eltern Beruf und Familie vereinbaren können; zum anderen, dass jungen Menschen der Start in die eigene berufliche Zukunft gelingt. „Das müssen wir organisieren, denn nur so können wir dem absehbaren Fachkräftemangel begegnen“, sagt sie. Im Wettbewerb der Regionen entwickle sich Familienfreundlichkeit zum oftmals entscheidenden Standortfaktor. Zugleich bedeute das Engagement auf diesem Gebiet auch, Perspektiven zu schaffen - für die jungen Chemnitzer und damit für die Stadt von morgen.

Der Familienatlas erscheint 2007 in zweiter Auflage. Verglichen wurden alle 439 Landkreise und kreisfreien Städte in der Bundesrepublik. Diesmal wurden vier kommunale Handlungsfelder betrachtet: Vereinbarkeit von Beruf und Familie, Wohnsituation und Wohnumfeld, Bildung und Ausbildung sowie Freizeit- und Kulturangebote. Im Gesamtvergleich fällt Chemnitz unter die engagierten Regionen: Hier werden ungünstige wirtschaftliche oder demografische Faktoren durch familienpolitisches Engagement ausgeglichen. ● (uh)

Hilfe für Stalkingopfer

Seit April dieses Jahres steht das Stalking (zu deutsch ‚Nachstellen‘) als Tatbestand unter Strafe. Der Gesetzgeber reagierte damit auf eine bundesweit gestiegene Zahl solcher Belästigungen, die bei weitem nicht nur Prominente betreffen. Allein die Polizeidirektion Chemnitz-Erzgebirge erfasste seit dem Inkraft-Treten des Gesetzes 65 Fälle, 22 davon in Chemnitz.

Stalkingopfer fühlen sich häufig hilflos ausgeliefert. Sie wissen oft nicht, dass sie umfassende Hilfe erwarten und sich darüber hinaus auch selbst zur Wehr setzen können. Der Kriminalpräventive Rat der Stadt (KPR) und die dort angesiedelte Arbeitsgemeinschaft „Häusliche Gewalt“ wollen jetzt mit einem Faltblatt aufklären. Der Flyer enthält Tipps wie Stalking-Opfer sich verhalten und welche rechtlichen Schritte sie einleiten können. Das Faltblatt ist beim KPR erhältlich. Demnächst ist der Flyer auch online unter www.chemnitz.de/kriminalpraevention als PDF-Dokument zu beziehen. Auch bei der Polizei sowie anderen sozialen Einrichtungen der Stadt ist dieses Material verfügbar. ● (eh)

Überblick

Ortschaftsräte	Seite 2
Kooperation mit Uni	Seite 3
Kulturangebote	Seite 5
Aufstellungsbeschluss	Seite 6
Ausschreibungen	Seite 8
Ladenöffnungszeiten	Seite 10

Teileinziehung der Straße „Haardt“, Flurstück 1074/2, Gemarkung Röhrsdorf

(Az: 66.14.04/252/06)

Die Stadt Chemnitz beabsichtigt, den auf dem Flurstück 1074/2 gelegenen Straßenstumpf der Straße „Haardt“, Gemarkung Röhrsdorf mit einer Gesamtlänge von ca. 40 m gemäß § 8 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (SächsStrG) einzuziehen. Die einzuziehende Fläche umfasst ca. 175 m². Der einzuziehende Straßenteil wird begrenzt durch die Flurstücke 1068/2 und 1210/2 und endet an der Gemarkungsgrenze Kändler. Mit der Einziehung entfallen entsprechend § 8 Abs. 5 des SächsStrG Gemeingebrauch (§14 des SächsStrG) und Sondernutzung (§18 des SächsStrG). Nach § 8 Abs. 4 des SächsStrG wird die Absicht der Einziehung hiermit öffentlich bekannt gemacht. Einwendungen dagegen können innerhalb von drei Monaten bei der Stadt Chemnitz, Markt 01, 09111 Chemnitz oder bei jeder anderen Dienststelle oder Bürgerservice-stelle der Stadt Chemnitz vorgebracht werden. Im Tiefbauamt, Annaberger Straße 89 liegt die Flurkarte zur Einsichtnahme aus. Chemnitz, den 19.09.2007 Barbara Ludwig, Oberbürgermeisterin

29. Sitzung des Ortschaftsrates Euba - öffentlich -

am 16. 10.07, 19.30 Uhr im Speiseraum der Grundschule Euba, An der Kirche 2

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der 28. Sitzung des Ortschaftsrates Euba – öffentlich – vom 04. 09. 07
4. Information zum Stand der Planung Rekonstruktion der Kindertagesstätte Euba
5. Beschlussvorlagen an den Stadtrat:
- 5.1. **Beschlussvorlage Nr. B-286/2007:** Neufassung der Allgemeinen Bedingungen für die Nutzung der öffentlichen Abwasseranlagen der Stadt Chemnitz (AB Abwasseranlagennutzung) einschließlich Entgeltblatt ab 01. 01. 2008 (Einreicher: Dezernat 2/ESC)
- 5.2. **Beschlussvorlage Nr. B-287/2007:** Neufassung der Allgemeinen Bedingungen für die Nutzung der öffentlichen Abwasseranlagen der Stadt Chemnitz (AB Mobile Abwasserentsorgung) einschließlich Entgeltblatt ab 01. 01. 2008 (Einreicher: Dezernat 2/ESC)
- 5.3. **Beschlussvorlage Nr. B-288/2007:** Änderung der Abwasserentsorgungsentgelte im Gebiet der Stadt Chemnitz ab 01.01.2008 (Einreicher: Dezernat 2/ESC)
- 5.4. **Beschlussvorlage Nr. B-289/2007:** Neuerlass der Satzung über die öffentliche Abwasserbeseitigung in der Stadt Chemnitz (Entwässerungssatzung) (Einreicher: Dezernat 6/ESC)
6. Informationsvorlage an den Stadtrat: **Informationsvorlage Nr. I-61/2007:** Sachstand zur Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes der Stadt Chemnitz (ABK) bis 2015 (Einreicher: Dezernat 6/ESC)
7. Informationen des Ortsvorstehers - Maßnahmenkontrolle
8. Berichte der Ortschaftsräte zu den einzelnen Verantwortungsbereichen - Maßnahmenkontrolle
9. Einwohnerfragestunde
10. Benennung von 2 Ortschaftsräten zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Euba – öffentlich - Groß, Ortsvorsteher

Das Umweltamt informiert

Die von der Unteren Wasserbehörde der Stadt Chemnitz gebildete Schaukommission führt gemäß § 98 Abs. 1 Sächsisches Wassergesetz die Schau der Wasserschutzgebiete Talsperre Einsiedel und Rohwasserstollen am 17.10.2007 um 9 Uhr durch. Treff: Wasserwerk Einsiedel (Parkplatz Berggasse); Den Eigentümern und Anliegern der Gewässer, den zur Nutzung der Gewässer Berechtigten, der Katastrophenschutzbehörde sowie den Verbänden, die gemäß § 56 SächsNatSchG anerkannt sind, wird Gelegenheit zur Teilnahme an der Schau gegeben.

Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses - öffentlich -

am 18. Oktober 2007, 16.30 Uhr, im Beratungsraum 118 des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses - öffentlich - vom 13. September 2007
4. Bekanntgabe des Beschlusses aus der Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses -

nichtöffentlich - vom 13. September 2007

5. Beschlussvorlagen an den Verwaltungs- und Finanzausschuss
- 5.1 Außerplanmäßige Bereitstellung einer Verpflichtungsermächtigung in der Haushaltsstelle 2.13100.94020 Feuerwehr - „Hochbaumaßnahme Gerätehaus der FFw Klaffenbach“ in Höhe von 290.772,00 Euro. **Vorlagennummer/Einreicher: B-298/2007 Dezernat 1/Amt 37**
- 5.2 Überplanmäßige Bereitstellung

Sitzung des Ortschaftsrates Mittelbach - öffentlich -

am 15. Oktober 2007, 19 Uhr im Sitzungsraum des Rathauses, 09224 Chemnitz OT Mittelbach, Hofer Str. 27

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Mittelbach – öffentlich - vom 10.09.2007
4. Beschlussvorlagen an den Stadtrat
- 4.1. **Beschlussvorlage Nr. B-286/2007** (Einreicher: Dezernat 2/ESC) Neufassung der Allgemeinen Bedingungen für die Nutzung der öffentlichen Abwasseranlagen der Stadt Chemnitz (ABAbwasseranlagennutzung) einschließlich Entgeltblatt ab 01. 01. 2008
- 4.2. **Beschlussvorlage Nr. B-287/2007** (Einreicher: Dezernat 2/ESC) Neufassung der Allgemeinen Bedingungen für die mobile Abwasserentsorgung Stadt Chemnitz (AB Mobile Abwasserentsorgung) einschließlich Entgeltblatt ab 01. 01. 2008
- 4.3. **Beschlussvorlage Nr. B-288/2007** (Einreicher: Dezernat 2/ESC) Änderung der Abwasserentsorgungsentgelte im Gebiet der Stadt Chemnitz ab 01.01.2008
- 4.4. **Beschlussvorlage Nr. B-289/2007** (Einreicher: Dezernat 6/ESC) Neuerlass der Satzung über die öffentliche Abwasserbeseitigung in der Stadt Chemnitz (Entwässerungssatzung)
5. Informationsvorlage an den Stadtrat: **Informationsvorlage Nr. I-61/2007** (Einreicher: Dezernat 6/ESC) Sachstand zur Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes der Stadt Chemnitz (ABK) bis 2015
6. Beratung mit der Oberbürgermeisterin Frau Barbara Ludwig zu Belangen des Ortsteiles Mittelbach
7. Informationen des Ortsvorstehers
8. Anfragen der Ortschaftsräte
9. Benennung von 2 Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Mittelbach

R. Neuber
Ortsvorsteher

Sitzung des Ortschaftsrates Wittgensdorf - öffentlich -

am 17. Oktober 2007, 19.00 Uhr im Sitzungszimmer des Rathauses Wittgensdorf

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates - öffentlich - vom 12.09.07
4. Informationen, Allgemeines
5. **Beschlussvorlage Nr. B-291/2007** **Einreicher: D 6/Amt 61** Abwägungsbeschluss und Beschluss zur 17. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz (Reduzierung von Wohnbauflächen)
6. Vorstellung des Konzeptes Straßen und Wegereinigung (Vortrag 15 Minuten von Herrn Schölla Bürgerinitiative Sonnenberg)
7. **Beschlussvorlage Nr. B-340/2007** **Einreicher: Ortsvorsteher Wittgensdorf** Nutzung der Räumlichkeiten im Rathaus Wittgensdorf für „Hei-

matstube“

8. **Beschlussvorlage Nr. B-341/2007** **Einreicher: Ortsvorsteher Wittgensdorf** Terminplan Sitzungstermine Ortschaftsrat Wittgensdorf 2008
9. Einwohnerfragestunde
10. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates - öffentlich -

Dr. med. Müller
Ortsvorsteher

Schadstoffmobil-Termine

Die Annahme von Problemabfällen aus privaten Haushalten ist samstags von 8 bis 13 Uhr am Schadstoffmobil auf folgenden Wertstoffhöfen möglich:

- | | | |
|------------|--------------|----------------------------|
| 13.10.2007 | Wertstoffhof | Blankenburgstraße 62 |
| 20.10.2007 | Wertstoffhof | Jägerschloßchenstraße 15 a |
| 27.10.2007 | Wertstoffhof | Kalkstraße 47 |

Folgende Abfälle aus Haushalten können in haushaltsüblichen Mengen (bis 5 kg, bei Altfarben bis 25 kg) kostenlos abgegeben werden: Farben/Lacke, Lösungsmittel, Altöl und Schmierfette (kein Frittierfett), öl- und fetthaltige Abfälle, Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel, Desinfektionsmittel, Holzschutzmittel, Haushalt- und Fotochemikalien, Säuren, Laugen, Salze, Reinigungsmittel, quecksilberhaltige Erzeugnisse (u. a. Thermometer), Spraydosen mit Restinhalten, Kosmetika, Medikamente.

Beachten Sie bitte folgende Hinweise, um unnötige Wartezeiten zu vermeiden: Behältnisse sollten möglichst mit der Bezeichnung des Inhaltsstoffes beschriftet oder die Problemstoffe in der Originalverpackung abgegeben werden. Verschiedenartige Schadstoffe nicht miteinander vermischen!

Kleine haushaltsübliche Mengen von Medikamenten können außerdem in der Informationsstelle des Gesundheitsamtes der Stadt Chemnitz (im Erdgeschoss), Am Rathaus 8, abgegeben werden.

Weitere Termine finden Sie unter www.ASR-Chemnitz.de. Die Abfallberatung ist unter 0371 4095-102 erreichbar.

Amtsblatt

Impressum
HERAUSGEBER
Stadt Chemnitz, die Oberbürgermeisterin
SITZ Markt 1, 09106 Chemnitz
AMTLICHER UND REDAKTIONELLER TEIL
DES AMTSBLATTES
CHEFREDAKTEUR: Katja Uhlemann
REDAKTION Monika Ehrenberg
Tel. (0371) 4 88 15 33, Fax (0371) 4 88 15 95
VERLAG
Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz
Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz
Tel. (0371) 65 62 00 50, Fax (0371) 65 62 70 05
Abonnement mtl. 11,- €
GESCHÄFTSFÜHRUNG
Christian Jaeschke • Achim Schröder
ANZEIGENTEIL VERANTWÖRTLICH OBJEKTLEITUNG
Kerstin Schindler, Tel. (0371) 65 62 00 50
ANZEIGENBERATUNG
Antje Landrock, (0371) 65 62 00 51
Hannelore Treptau, (0371) 65 62 00 52
SATZ HB-Werbung u. Verlag GmbH & Co. KG
DRUCK
Chemnitzer Verlag und Druck GmbH & Co. KG
VERTRIEB
VDL Sachsen Holding GmbH & Co. KG
Reklamationservice Vertrieb
Tel. (0371) 65 62 12 19 u. 65 62 12 05
E-MAIL amtsblatt@blick.de
Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste
Nr. 7 vom 1.10.2005

„Russischer Herbst“ im Tietz

Fortsetzung von Seite 1

Einen Tag später, am 16. Oktober, lädt das Museum für Naturkunde, 18 Uhr in den Veranstaltungssaal des Hauses Tietz ein. Ein Vortrag berichtet über Jagdgebiete Russlands und die russische Tradition der Wolfsjagd. Es schließt sich ein Besuch im Museumsdepot der biologischen Sammlung an. Das Kochstudio der VHS hingegen hat Kulinarisches für den 29. Oktober, 17 Uhr vorbereitet. Es sollen bekannte russische Gerichte gekocht und natürlich verkostet werden.

Sogar die ehemalige ARD-Korrespondentin Gabriele Krone-Schmalz wird Chemnitz zum „Russischen Herbst“ besuchen und ihr Buch „Was passiert in Russland?“ vorstellen. Interessenten können sich dafür den 30. Oktober, 20.30 Uhr vormerken. Die jüngsten Tietzbesucher dürfen sich am 10. November, 10 Uhr auf Tiergeschichten am Samowar im Museum für Naturkunde freuen. Wer neugierig geworden ist, der kann sich über das komplette Programm unter www.dastietz.de informieren. ● (eh)

Das

Amtsblatt

aktuell informativ.

CH

EMNITZ



„Fremd bin ich eingezogen“, so der Titel der ersten Veranstaltung des diesjährigen Kulturfestivals „Begegnungen“ im Opernhaus. Das Festival wurde am 29. September im Beisein der Chemnitzer Oberbürgermeisterin mit „Schuberts Winterreise, eine komponierte Interpretation“ mit der Robert-Schumann-Philharmonie unter Frank Beermann und Schauspielerinnen Emine Svegi Özdamar, die Texte rezitierte, eröffnet.

Foto: Schmidt

Drachenfest zum Saisonende

Am 14. Oktober steigt ab 10 Uhr das mittlerweile zehnte Chemnitzer Drachenfest am Stausee Rabenstein. Drachen, Schiffs- und Flugzeugmodelle sind seit Jahren ein Grund für viele Chemnitzer, der beliebten Freizeiteinrichtung einen Herbstbesuch abzustatten. Wie Geschäftsführer und Veranstalter Roland Hauschild mitteilt, ist für Abwechslung gesorgt, unter anderen ist ein „Drachendoktor“ vor Ort und repariert kaputte



Foto: Schmidt

Exemplare. Schausteller mit Eisenbahn, Karussell und Riesenrutsche runden das Programm ab. Für gastronomische Versorgung ist den ganzen Tag gesorgt. Außerdem können Besucher an einer Tombola mit über 400 Preisen teilnehmen. ● (eh)

Gemeinsam für Zukunft der Region

Stadt und TU wollen künftig stärker kooperieren

Gemeinsam für die Zukunft des Kultur- und Wissenschaftsstandortes Chemnitz: Unter diesem Leitgedanken wollen die Stadt Chemnitz und die Technische Universität eine Kooperationsvereinbarung schließen. Ziel der Partner ist es, die jeweiligen Stärken, Potenziale und Kontakte für die Region einzusetzen.

Die geplanten Maßnahmen erstrecken sich auf die Bereiche Kultur, Bildung und Wissenschaft, Wirtschaft, studentisches Leben, kommunale Sportentwicklung und Vermarktung. Angedacht sind beispielsweise gemeinsame Forschungsprojekte, die sich der Lösung kommunaler Fragestellungen widmen; der Austausch von Auszubildenden oder gemeinsame Veranstaltungsreihen und Diskussionsforen.

„Die erfolgreiche Entwicklung der Stadt hat entscheidend mit ihrem Ruf als exzellenter Wissenschafts- und Technologiestandort zu tun“, sagt Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig. „Ich freue mich deshalb, dass wir die schon bestehenden Beziehungen zur TU, die als drittgrößte Universität des Freistaates natürlich auch ein entscheidender Wirtschaftsfaktor ist, mit dieser Vereinbarung auf weitere Gebiete ausdehnen können.“ Die Zukunftsfähigkeit einer Region hänge davon ab, dass sich die jeweils Besten auf ihrem Gebiet für ein gemeinsames Ziel einsetzten. „Und das heißt, Chemnitz regional und überregional als moderne, innovative Stadt bekannt zu machen“, so Barbara Ludwig.

„Durch die enge Verzahnung der Stadt und Universität wollen wir immer mehr junge Menschen auf Chemnitz aufmerksam machen, damit sie hier ihre Studienzelte aufschlagen und im Idealfall nach dem Studium hier arbeiten und eine Familie gründen“, ergänzt Rektor Prof. Dr. Klaus-Jürgen Matthes. „Dafür gilt es, die exzellente Lehr- und Forschungsstruktur der Universität im Maschinenbau, in der Elektrotechnik bis hin zum Automobilbau weit über Chemnitz hinaus zu nutzen.“

Die Kooperationsvereinbarung wird als Informationsvorlage auch am 24. Oktober im Stadtrat auf der Tagesordnung stehen. Danach soll der Kontrakt bald unterzeichnet werden. ● (uh)

Partnerstadt bebildert

Fotos aus Usti nad Labem
im Chemnitzer Rathaus

Unter dem Titel „Das Beste von Usti nad Labem“ zeigen die Stadt Chemnitz und das Stadtmuseum der tschechischen Partnerstadt Usti nad Labem eine mit dreißig ausgewählten „Superlativen“ der größten nordböhmerischen Stadt bekanntmachende Fotoausstellung. Sie ist noch bis zum 17. Oktober im Ausstellungsraum des Chemnitzer Rathauses (im Erdgeschoss, links) zu sehen. Bürgermeisterin Heidemarie Lüth und ihr tschechischer Amtskollege, Sozialbürgermeister Arno Fisera, hatten die Fotoschau Ende September im Rathaus eröffnet. Auf den Bildern sind Sehenswürdigkeiten abgelichtet, auf die



Usti stolz ist und die eine vorrangige Position in der Tschechischen Republik sowie europä- beziehungsweise weltweit einnehmen. Zustande kam die Ausstellung durch eine Vereinbarung, die beide Städte Anfang Juli unterzeichneten. ● (red eh)

Foto: Ehrenberg

Wirtschaftsregion Chemnitz-Zwickau auf Münchner Immobilienmesse vertreten

Die Wirtschaftsregion Chemnitz-Zwickau ist erneut auf der Expo Real vertreten, die bis zum heutigen Tag in München stattfindet. Mehr als 1.800 Aussteller aus 45 Ländern beteiligten sich in diesem Jahr auf der bedeutenden Immobilien-Messe. Die Wirtschaftsregion Chemnitz-Zwickau präsentierte sich mit der Chemnitzer Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH (CWE) auf einem Ge-

meinschaftsstand. Auch die GGG und weitere sächsische Wohnungsunternehmen waren dort als Partner vertreten. Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig, die im vergangenen Jahr zur Expo Real den zweiten Preis des DIFA-AWARD für Chemnitz entgegen genommen hatte, besuchte gestern die bedeutende Immobilien-Messe in München. Den internationalen „Immobilienpreis der

Städte“ erhielt Chemnitz 2006 für die Entwicklung der Innenstadt. Die Expo Real ist seit 1998 der Treffpunkt für branchen- und länderübergreifende Immobilienprojekte, Investitionen und Finanzierung. Sie bildet das gesamte Spektrum der Immobilienwirtschaft ab und bietet eine internationale Plattform für die bedeutenden Märkte von Europa über Russland, den Mittleren Osten bis nach den USA. ●

Stadtumbau: GGG saniert und reißt ab

Im Zuge des Stadtumbaus laufen derzeit die Sanierungen der GGG-Häuser in der Altenhainer Straße 27a-b, der Altenhainer Straße 33 a-c und Zschopauer Platz 2a-b sowie der Reitbahnstraße 32-40 und 42-52. Für den Abriss freigegeben wurden die Häuser Carl-Hertel-Straße 10, Bahnstraße 6, Olbersdorfer Straße 1, Adelsbergstraße 22, Huttenstraße 6 und Krügerstraße 4. „Die Vorbereitung der Abrissarbeiten sowie die Baustelleneinrichtungen beginnen an den verschiedenen Standorten am 15. Oktober“, teilt der Pressesprecher der Grundstücks- und Gebäudewirtschafts-Gesellschaft m.b.H. Stefan Reisz mit. ●

Neues Grün am Festplatz

Zurzeit laufen im Auftrag des Tiefbauamtes Arbeiten zur Neugestaltung des Festplatzes an der Hartmannstraße. In Regie des Grünflächenamtes werden dabei Wege zwischen Fabrikstraße und Hartmannstraße gestaltet. Entlang dieser Verbindung sollen ab Mitte Oktober 25 Ahornbäume gepflanzt werden. Außerdem will die Stadt die Böschung an der Treppe Richtung Hartmannstraße begrünen. Zur Baufreimachung ist das Entfernen einiger großer Sträucher, die fallen nicht unter die Baumschutzsatzung, notwendig. Bei der Neugestaltung werden Sträucher gepflanzt und Rasenflächen rekultiviert. Die Bau- und Pflanzarbeiten sollen bis Ende November dieses Jahres abgeschlossen sein. Die ausführende Firma übernimmt die Pflege der Vegetation bis Herbst 2009. ● (red eh)

Osteoporosetag

Anlässlich des Weltosteoporosetages findet am 16. Oktober, 14 Uhr bei der Admedia GmbH, Zentrum für ambulante Rehabilitation und erweiterte Physiotherapie, Planitzwiese 17 eine gemeinsame Veranstaltung des Gesundheitsamtes und der SHG Osteoporose statt. Ein Facharzt für Orthopädie der Admedia GmbH hält einen Vortrag zu Krankheitsverlauf, Bewältigungsstrategien sowie präventiven und therapeutischen Behandlungsansätzen bei Osteoporose. ●

Amtsblatt - weil's gelesen wird.
CHEMNITZ

Heute Vortrag für Schmerzpatienten Blutspender sind Gewinner

Heute von 16 bis 17.30 Uhr lädt die Selbsthilfegruppe „Chronischer Schmerz“ Betroffene in den Raum 211 des Chemnitzer Rathauses zu einer weiteren Veranstaltung zum Thema „Tumorschmerzen“ ein. Der Eintritt ist frei; Referentin ist Dr. med. Margret Wolfram vom Schmerzzentrum Rabenstein. Fast jeder Mensch leidet - zumindest gelegentlich - unter Schmerzen. Länger anhaltende Schmerzzustände können das Wohlbefinden und die Lebensqualität erheblich beeinträchtigen oder sich zu einem eigenständigen Krankheitsbild entwickeln. Als chronisch werden Schmerzen bezeichnet, wenn sie länger als ein halbes Jahr andauern und unabhängig von der Ursache eine wichtige Bedeutung im Alltag eines Menschen haben. Schmerzgeplagte Menschen, so informiert das Gesundheitsamt der Stadt weiter, sollten sich in die Behandlung eines fachlich gut ausgebildeten Schmerztherapeuten begeben. Die Veranstaltung der Selbsthilfegruppe Chronischer Schmerz will auch dazu informieren. ●

Als Dankeschön an Blutspender verlost der DRK-Blutspendedienst noch bis Ende November 2007 echte erzgebirgische Räuchermännchen. Jeder 30. Spender gewinnt und kann aus der aktuellen Kugelfiguren-Kollektion zwischen dem rauchenden Doktor und der reizenden Krankenschwester aussuchen. Spender, die zu den genannten Terminen keine Gelegenheit zur Blutspende haben, können in der Datenbank unter www.blutspende.de leicht einen Ausweichtermin finden. Blut spenden ist ganz einfach. Man braucht nur den Willen zu helfen und sollte am Tag der Spende seinen Ausweis bei sich haben. Der anwesende

Arzt entscheidet über die Spendefähigkeit.
Blutspendeaktionen in Chemnitz
3.11.07 von 9 bis 12 Uhr
Blutspendedienst ITM Chemnitz, Zeisigwaldstraße 103
5.11.07 von 15 bis 18.30 Uhr
Wittgensdorf Mittelschule, Rathausplatz 9
6.11.07 von 15 bis 18.30 Uhr
Chemnitz Gesundheitsamt, Am Rathaus 8, 4. Etage
7.11.07 von 9 bis 12 Uhr:
BSZ Gastst., Ernähr. u. Hauswirtschaft, Arthur-Bretschneider-Str. 17
14.11.07 von 9 bis 12 Uhr
BSZ Gastst., Ernährung und Hauswirt-

schaft, Arthur-Bretschneider-Str. 17
22.11.2007 von 16 bis 18.30 Uhr
Röhrsdorf-Schule, Beethovenweg 44
27.11.07 von 14.30 bis 18.30 Uhr
Grüna, Baumgarten-Schule, August-Bebel-Straße 7
27.11.2007 von 14.30 bis 19 Uhr
Rabenstein, DRK-Klinikum, Unritzstraße 23
Montag bis Donnerstag
8 bis 12 Uhr und 14 - 19 Uhr
und Freitag 8 bis 12 Uhr:
Blutspendedienst ITM Chemnitz, Zeisigwaldstraße 103
Terminänderungen sind möglich.
Aktuelle Informationen gebührenfrei unter 0800 / 11 949 11 oder www.blutspende.de



Angebote: Baugrundstücke

Grundstück:
Richterweg –
Wohngebiet „Pfarrlehn“
Flurstück 166/1,
Gemarkung Chemnitz
Lage: Die Liegenschaft befindet sich im südlichen Stadtteil von Chemnitz in der Gemarkung Reichenhain und liegt zwischen Mitgaleite und Richterweg.

Nutzung:
Das Bau Feld wird als Wohnbaustandort für Einzelhäuser in 6 erschlossene Parzellen geteilt. Die Erschließung ist voraussichtlich Ende Oktober 2007 abgeschlossen.
Größe:
Parzelle 1: ca. 717 m²

Parzelle 2: ca. 610 m²
Parzelle 3: ca. 569 m²
Parzelle 4: ca. 583 m²
Parzelle 5: ca. 678 m²
Parzelle 6: ca. 676 m²

Baurecht:
Das Bau Feld ist Bestandteil des Bebauungsplanes Nr. 96/04 „Richterweg“, Teilgebiet Pfarrlehn

Wert:
Der Bodenwert beträgt 90 Euro/ m²

Hinweise:
Das Veräußerungsangebot ergeht ohne Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben. Bei dieser Anzeige handelt es sich um eine Aufforderung zur Abgabe

von Angeboten und eines Investitionskonzeptes. Die Stadt Chemnitz ist verpflichtet, die Parzellen mindestens zum Verkehrswert zu veräußern.
Der Eigentümer ist nicht verpflichtet, dem höchsten oder irgendeinem Gebot den Zuschlag zu erteilen.
Dieses Angebot sowie weitere Immobilienangebote der Stadt Chemnitz sind im Internet unter www.chemnitz.de veröffentlicht.

Ansprechpartner:
Rita Krumbiegel, ☎ 0371/488 2366, E-Mail: rita.krumbiegel@stadt-chemnitz.de, Annaberger Straße 93, 09120 Chemnitz.



Der Amtsblatt Infoservice

Kulturelle Angebote für Familien (Auswahl)

Das Kulturamt veröffentlicht im Amtsblatt in loser Folge eine Auswahl an Kulturangeboten speziell für Familien. Ausführliche Informationen zu kulturellen Einrichtungen und Veranstaltungen in Chemnitz finden Interessenten auch unter www.chemnitz.de. Übrigens lohnt es, sich an der Kasse der jeweiligen Kultureinrichtung auch über die gegebenenfalls nutzbaren Vorteile einer Familienkarte zu informieren.

Größere Veranstaltungen
bis 20. Oktober
Kulturfestival „Begegnungen“
bis 19. Oktober: 15. Chemnitzer Jazzfest
bis 30. Oktober

Eislaufen

In der ersten Ferienwoche gibt es aufgrund des Pokalwettkampfes der „Blauen Schwerter“ nur eingeschränkte Möglichkeiten zum Eislaufen. „Bis 13. Oktober, 18 Uhr findet keine Veranstaltung statt“, teilt der Geschäftsführer der Eisport- und Freizeit GmbH, Roland Hauschild, mit. An den anderen Ferientagen hat das Eisoval Mo bis Fr 10 Uhr - 12 Uhr und 13 Uhr bis 15 Uhr sowie Mo, Di und Mi 18 Uhr - 20 Uhr geöffnet. ●

Internationaler Marianne-Brandt-Wettbewerb
26. Oktober bis 11. November
3. Spinning Jenny Theatertage in der „schönherr.fabrik“
6. bis 10. November
Deutsch-Tschechische Literaturtage
30. November bis 23. Dezember
Chemnitzer Weihnachtsmarkt bis Dezember
tietzSPEZIAL „Russischer Herbst“

Sonstige Veranstaltungen
DASTietz, Moritzstraße 20
Stadtbibliothek, Kinderwelt,
3. Etage,
☎ 488-4222

jeden Dienstag (und in den Ferien auch am Donnerstag) 16 Uhr in der Kinderwelt Vorlesenachmittag „Auf leisen Sohlen ...Geschichten zum Zuhören“ vorgetragen von den Vorlesepaten der Stadtbibliothek für alle ab 5 Jahre mit gespitzen Ohren. Eintritt frei

Stadtbibliothek, Saal
26.10., 19 Uhr,
Anime-Nacht im „Tietz“ vol. 5
Vorführung von japanischen Manga-Filmen. Auch dieses Mal gibt es leckeres Sushi, Playstationspiele und den Verkaufsstand des Chemnitzer Comic-Shops „Game Station“. Gemeinschaftsveranstaltung von

„Game Station“ und Stadtbibliothek.
Eintritt: 2/ 4 EUR mit Getränk oder Sushi-Imbiss
Stadtbibliothek, Bibliothek im Vita-Center, Wladimir-Sagorski-Straße 20
27.10.07, 10 - 13 und 15 - 18 Uhr
Tag der offenen Tür in der Bibliothek im Vita-Center
Ausleihe, Neuanmeldungen, Internet, stündlich Bibliotheksführungen, großer Bücherflohmarkt mit ausgesonderten Medien der Stadtbibliothek.
Eintritt frei
30.10.07, 9.30 Uhr Zwergenstunde: „Maus, pass auf!“
Eine Herbstgeschichte mit allem, was dazugehört: Blätter im Wind, haufenweise Nüsse und eine Riesenüberraschung für die Maus.
Eintritt frei
Stadtbibliothek Chemnitz, Moritzstraße 20, Veranstaltungssaal 3. Etage
17.11.07, 15.30 Uhr: „Ganz in Familie“ - Hurra, Astrid Lindgren wird 100! Lieder zum Mitsingen, Geschichten zum Zuhören und Buchszenen zum

Mitspielen - Schauspieler Frank Sommer lässt die Helden aus Astrid Lindgrens Büchern mit seinem Publikum lebendig werden
Eintritt: 3EUR, ermäßigt: 2EUR
Industriemuseum Chemnitz, Zwickauer Str. 119, ☎ 3676-0
10.10., 13 - 16 Uhr Bau von Holzautos
17.10., 13 - 16 Uhr
Textildruck - Bedrucken von T-Shirts
Termine für Gruppen auf Anfrage unter ☎ 0371 3676-410
21.10.07, 10 - 17 Uhr Tag des traditionellen Handwerks - alte Textildrucktechniken neu entdeckt
11.00 + 14.00 Uhr Schauvorführungen ab 21.11.07 Baby an Bord -
Mobile Kindheit
Sonderausstellung von historischen Kinderwagen und modernen Babykutschen
Während der Advents- und Weihnachtszeit wird es Aktionen zur Ausstellung geben. ●



Erste Bürgersolaranlage geht in Betrieb

In der vergangenen Woche wurde die erste Bürgersolaranlage auf dem Dach der Altchemnitzer Schule in Betrieb genommen. Vor Ort überbrachte Baubürgermeisterin Petra Wesseler „sonnige“ Grüße der Chemnitzer Oberbürgermeisterin an die Gesellschafter: „Sie gehören zu den Menschen, die Chemnitz will und braucht: Investoren in die Zukunft“. Das Gemeinschaftsprojekt wurde von 35 Bürgern mit Unterstützung der Stadt Chemnitz organisiert. Beteiligungen an der geplanten zweiten Anlage am Industriemuseum sind noch möglich. Interessenten erhalten nähere Auskünfte bei: Bürgersolaranlage Chemnitz GbR ☎ 0177/8178510, E-Mail: info@buergersolaranlage-chemnitz.de ● (cs)

Foto: Martin

Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses - öffentlich -

am 16. Oktober 2007, 16.30 Uhr, im Beratungsraum 118 des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

2. Feststellung der Tagesordnung

3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses - öffentlich - vom 11.09.2007

4. Beschlussvorlagen an den Stadtrat zur Vorberatung

4.1 Bauausführungsbeschluss für die Realisierung der Brandschutzmaßnahmen und Sanierung der Niederspannungsschaltanlage am Haus 11 (STFL e. V.) des Technologie-Centrums Chemnitz, Annaberger Straße 240 in 09125 Chemnitz
Vorlagennummer/Einreicher: B- 247/2007
- 4.2 Aufhebungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 96/014 "Gewerbe-, Sport- und Freizeitflächen / Südring"
**Vorlagennummer/Einreicher: B- 259/2007
Dezernat 6/Amt 61**

4.3 Aufhebungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 96/15 "Max-Schäller-Straße"
**Vorlagennummer/Einreicher: B- 260/2007
Dezernat 6/Amt 61**

5. Beschlussvorlagen an den Planungs-, Bau- und Umweltausschuss

5.1 Aufhebungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 96/13 für das Gebiet "Morgenleite"
**Vorlagennummer/Einreicher: B- 257/2007
Dezernat 6/Amt 61**
- 5.2 Aufstellungsbeschluss zur Einleitung einer Teilaufhebung des Bebauungsplanes Nr. 94/40 "Stadtteilzentrum Süd"
**Vorlagennummer/Einreicher: B- 261/2007
Dezernat 6/Amt 61**

5.3 Aufstellungsbeschluss zur Änderung des Bebauungsplanes Nr. 94/40 "Stadtteilzentrum - Süd"
**Vorlagennummer/Einreicher: B- 267/2007
Dezernat 6/Amt 61**

5.4 Bauausführungsbeschluss für die Maßnahme "Grünzug Kappelbach 2. BA"
**Vorlagennummer/Einreicher: B- 317/2007
Dezernat 6/Amt 67**

5.5 Aufstellungsbeschluss zur Änderung des Bebauungsplanes Nr. 93/26 "Multifunktions-
- zentrum Thomas-Mann-Platz"
**Vorlagennummer/Einreicher: B- 280/2007
Dezernat 6/Amt 61**

6. Informationsvorlagen an den Planungs-, Bau- und Umweltausschuss

6.1 Sachstandsbericht der Grünanlagenerhaltung in Chemnitz
**Vorlagennummer/Einreicher: I- 23/2007
Dezernat 6/Amt 67**

6.2 Finanzcontrolling per 30.06.2007 einschließlich Abrechnung des 2. HSK
**Vorlagennummer/Einreicher: I- 45/2007
Dezernat 2/Amt 20**

7. Beschlussantrag an den Planungs-, Bau- und Umweltausschuss
Bau eines Einrichtungshauses durch die Fa. Porta Möbel im Areal Thomas-Mann-Platz
8. Beschlussantrag an den Stadtrat
Ausschilderung Radwege
**Vorlagennummer/Einreicher: BA- 37/2007
CDU-Ratsfraktion**

9. Mündliche Informationen an den Planungs-, Bau- und Umweltausschuss
Information zur Bauzustandsanalyse der Ingenieurbauwerke des Verkehrs und wasserbaulicher sowie Stauanlagen der Stadt Chemnitz
BE: Herr Gregorzyk, Amtsleiter Tiefbauamt
Herr Seliger, Sachgebietsleiter Tiefbauamt

10. Verschiedenes

11. Bestimmung von 2 Stadtratmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung
Wesseler, Bürgermeisterin

Öffentliche Bekanntmachung

Aufstellungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 07/01 Wohngebiet Am Mühlberg, Rottluff

Auf Grund des § 2 Abs. 1 Satz 2 Baugesetzbuch wird bekannt gemacht, dass der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss in seiner Sitzung am 11.09.2007 Folgendes beschlossen hat:

1. Für eine Fläche in der Gemarkung Rottluff im Bereich zwischen der Limbacher Straße und der Rottluffer Straße soll der vorhabenbezogene Bebauungsplan Nr. 07/01 Wohngebiet Am Mühlberg, Rottluff aufgestellt werden.

Das Plangebiet des Bebauungsplanes beinhaltet das Flurstück 120/4 der Gemarkung Rottluff.

Ziel der baulichen Entwicklung ist die Errichtung von acht Einfamilienhäusern.

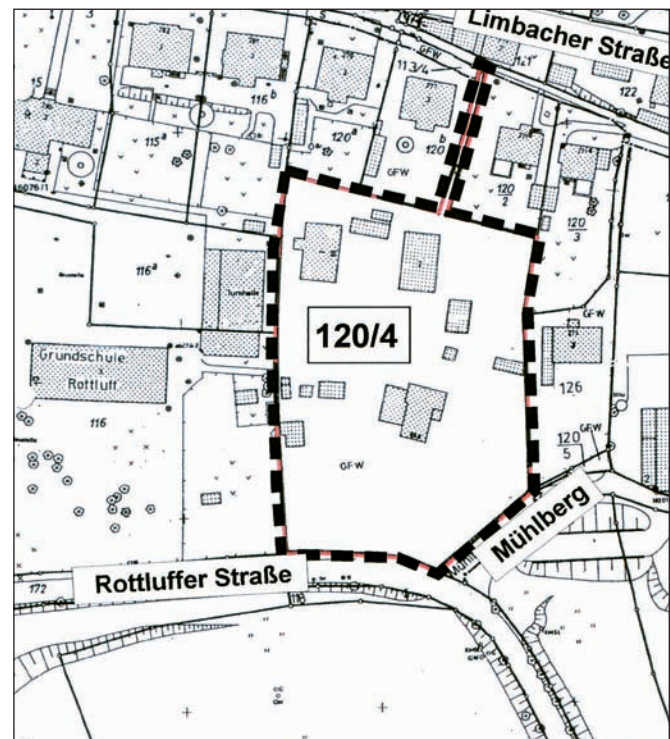
2. Der vorhabenbezogene Bebauungsplan soll im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB i.V.m. § 13 Abs. 2 und 3 BauGB (vereinfachtes Verfahren) aufgestellt werden.

Dementsprechend wird von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 1 BauGB und § 4 Abs. 1 BauGB abgesehen.

Gemäß § 13 Abs. 3 BauGB wird von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2a BauGB, von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 6 Abs. 5 Satz 3 und § 10 Abs.

4 BauGB abgesehen. Die Öffentlichkeit kann sich über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie die wesentlichen Auswirkungen der Planung im Technischen Rathaus, Stadtplanungsamt, Zimmer 456 unterrichten. Von der Öffentlichkeit können schriftliche Stellungnahmen zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan im Stadtplanungsamt oder mündlich zur Niederschrift im Zimmer 456 innerhalb von 2 Wochen nach Bekanntgabe im Amtsblatt der Stadt Chemnitz abgegeben werden.

Chemnitz, den 27.09.2007
gez. Butenop
Amtsleiter Stadtplanungsamt



Feststellung und Aufgliederung des Ergebnisses der Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2006 in Euro

- gemäß Anlage 16 der Sächsischen VWV Gliederung und Gruppierung -

	Verwaltungshaushalt	Vermögenshaushalt	Gesamthaushalt
1. Summe Einnahmen	11.083,17	6.690,9	17.774,16
2. Summe Ausgaben	11.083,17	6.690,99	17.774,16
3. Haushaltsausgleich (§ 22 GemHVO)	---	---	---
3.1 Zuführung vom VwH zum VmH	---	---	---
3.2 Zuführung vom VmH zum VwH	---	4.300,99	---
3.3 Zuführung zur allgemeinen Rücklage	---	---	---
3.4 Entnahme aus der allgemeinen Rücklage	---	6.690,99	---
3.5 Fehlbetrag Nachrichtlich			
5. Haushaltsreste			
5.1 Haushaltseinnahmereste alt	0,00	0,00	0,00
5.2 Haushaltseinnahmereste neu	0,00	0,00	0,00
5.3 Haushaltsausgaberrreste alt	0,00	2.500,00	2.500,00
5.4 Haushaltsausgaberrreste neu	0,00	0,00	0,00
6. Fehlbetrag nach § 79 Abs. 2 SächsGemO	0,00	0,00	0,00

Bekanntmachung des Zweckverbandes „Naturschutzstation Herrenhaide“

Mit Beschluss – Nr. 2/ 2007 vom 13.09.2007 wurde die Jahresrechnung 2006 von der Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Naturschutzstation Herrenhaide“, festgestellt.

Entsprechend § 88 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) vom 18.03.2003 ist die Jahresrechnung mit dem Rechenschaftsbericht an sieben Arbeitstagen öffentlich auszuliegen.

Die Jahresrechnung 2006 mit dem Rechenschaftsbericht der „Naturschutzstation Herrenhaide“ liegt zu den Öffnungszeiten aus in der Stadtverwaltung Burgstädt, Brühl 1, Ordnungsamt vom 15.10.2007 bis 25.10.2007 zu den Sprechzeiten:

montags	9 Uhr bis 12 Uhr	Naumann
dienstags	9 Uhr bis 12 Uhr	amt. Vorsitzender des Zweckverbandes „Naturschutzstation Herrenhaide“
und	13 Uhr bis 16 Uhr	
donnerstags	9 Uhr bis 12 Uhr	

und

13 Uhr bis 18 Uhr	
freitags	9 Uhr bis 12 Uhr
in der Gemeindeverwaltung Taura Köthensdorfer Str. 1, Zi. 4 vom 15.10.2007 bis 25.10.2007 zu den Sprechzeiten:	
montags	9 Uhr bis 12 Uhr
dienstags	9 Uhr bis 12 Uhr
und	13 Uhr bis 18 Uhr
donnerstags	9 Uhr bis 12 Uhr
und	13 Uhr bis 16 Uhr
freitags	9 Uhr bis 12 Uhr
in der Stadt Chemnitz, Stadtteil Wittgensdorf, Rathausplatz 1 zu den Öffnungszeiten:	
vom 15.10.2007 bis 05.11.2007	
montags	8.30 Uhr bis 12.00 Uhr
und	13.30 Uhr bis 18.00 Uhr
dienstags	8.30 Uhr bis 12.00 Uhr

Öffentliche Ausschreibungen

Verg. Nr. 66/07/315

- a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber):
Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle:
Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination,
Submissionssstelle, Annaberger Straße 89-93,
09120 Chemnitz, Tel. 488-6067, Fax: 488-6096,
Email: submissionssstelle@stadt-chemnitz.de
Den Zuschlag erteilende Stelle:
Stadt Chemnitz, Tiefbauamt, Annaberger
Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel. 488-7766,
Fax: 488-6695, Email: tiefbauamt@stadt-chemnitz.de
Die Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind:
Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination,
Submissionssstelle, Annaberger Straße 89-93,
09120 Chemnitz, Tel. 488-6067, Fax: 488-6096,
Email: submissionssstelle@stadt-chemnitz.de
Nachprüfstelle: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht:
Regierungspräsidium Chemnitz, Altkemnitz-
er Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel. 5320,
Fax: 532-1303

- b) Vergabeverfahren: Leistungen - Öffentliche Ausschreibung
c) Art und Ort der Leistung: Ausführungsort:
Beseitigung von Ölverschmutzungen im öffentlichen Verkehrsraum des Stadtgebietes Chemnitz (Rahmenvvertrag), 09120 Chemnitz
Art und Umfang der Leistung:

- telefonische Erreichbarkeit durch Auftraggeber sowie Abschreibung der Einsatzfähigkeit rund um die Uhr

- Beseitigung von Ölverschmutzungen im öffentlichen Verkehrsraum Zuschlagskriterien:
Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

- d) Aufteilung in mehrere Lose: nein
Einreichung der Angebote möglich für: ein Los, Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

- e) Ausführungsfrist: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /66/07/315/ Beginn: 15.12.2007, Ende: 31.12.2009/

- f) Verdingungsunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionssstelle, Annaberger Straße 89-93, 09120 Chemnitz, Tel. 488-6067, Fax: 488-6096, Email: submissionssstelle@stadt-chemnitz.de
Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 18.10.2007

- g) Einsicht der Verdingungsunterlagen: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionssstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel. 488-6067, Fax: 488-6096, Email: submissionssstelle@stadt-chemnitz.de
Digital einsehbar: nein

- h) Entgelt für Verdingungsunterlagen: Vervielfältigungskosten
Gesamtmaßnahme: /66/07/315/ 7,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungssbeleg Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungssbeleges (keine Schecks). Verspätet eingegangene Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Anforderung bis: 18.10.2007, Abholung/Versand: ab 25.10.2007, Anschrift: Stadt Chemnitz

- Amt für Baukoordination Submissionssstelle Annaberger Straße 89-93, 09120 Chemnitz
Öffnungszeiten: Mo-Mi 8.30 - 12.00 Uhr Do 8.30 - 12.00 und 14.00 bis 18.00 Uhr

- Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Stadtkasse Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000 Verwendungszweck: 21.50130.1, 66/07/315 Lieferform: Papier,

- i) Ablauf der Angebotsfrist: 09.11.2007, 12.00 Uhr

- j) Sicherheitsleistung: keine

- k) Nachweise: Zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter Angaben zu machen:

- Auszug aus dem Gewerbezentralregister (nicht älter als drei Monate), Referenzliste der letzten drei Jahre, Übersicht über technische Ausrüstung und über Personalbestand der letzten 3 Jahre, Haftpflichtversicherungsnachweise.

- l) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 06.12.2007

- m) Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebots auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27).

- n) Nachweise: Zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter Angaben zu machen:

- Auszug aus dem Gewerbezentralregister (nicht älter als drei Monate), Referenzliste der letzten drei Jahre, Übersicht über technische Ausrüstung und über Personalbestand der letzten 3 Jahre, Haftpflichtversicherungsnachweise.

- o) Nachweise: Zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter Angaben zu machen:

- Auszug aus dem Gewerbezentralregister (nicht älter als drei Monate), Referenzliste der letzten drei Jahre, Übersicht über technische Ausrüstung und über Personalbestand der letzten 3 Jahre, Haftpflichtversicherungsnachweise.

- p) Nachweise: Zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter Angaben zu machen:

- Auszug aus dem Gewerbezentralregister (nicht älter als drei Monate), Referenzliste der letzten drei Jahre, Übersicht über technische Ausrüstung und über Personalbestand der letzten 3 Jahre, Haftpflichtversicherungsnachweise.

- q) Nachweise: Zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter Angaben zu machen:

- Auszug aus dem Gewerbezentralregister (nicht älter als drei Monate), Referenzliste der letzten drei Jahre, Übersicht über technische Ausrüstung und über Personalbestand der letzten 3 Jahre, Haftpflichtversicherungsnachweise.

- r) Nachweise: Zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter Angaben zu machen:

- Auszug aus dem Gewerbezentralregister (nicht älter als drei Monate), Referenzliste der letzten drei Jahre, Übersicht über technische Ausrüstung und über Personalbestand der letzten 3 Jahre, Haftpflichtversicherungsnachweise.

- s) Nachweise: Zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter Angaben zu machen:

- Auszug aus dem Gewerbezentralregister (nicht älter als drei Monate), Referenzliste der letzten drei Jahre, Übersicht über technische Ausrüstung und über Personalbestand der letzten 3 Jahre, Haftpflichtversicherungsnachweise.

- t) Nachweise: Zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter Angaben zu machen:

- Auszug aus dem Gewerbezentralregister (nicht älter als drei Monate), Referenzliste der letzten drei Jahre, Übersicht über technische Ausrüstung und über Personalbestand der letzten 3 Jahre, Haftpflichtversicherungsnachweise.

- u) Nachweise: Zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter Angaben zu machen:

- Auszug aus dem Gewerbezentralregister (nicht älter als drei Monate), Referenzliste der letzten drei Jahre, Übersicht über technische Ausrüstung und über Personalbestand der letzten 3 Jahre, Haftpflichtversicherungsnachweise.

- v) Nachweise: Zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter Angaben zu machen:

- Auszug aus dem Gewerbezentralregister (nicht älter als drei Monate), Referenzliste der letzten drei Jahre, Übersicht über technische Ausrüstung und über Personalbestand der letzten 3 Jahre, Haftpflichtversicherungsnachweise.

- w) Nachweise: Zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter Angaben zu machen:

- Auszug aus dem Gewerbezentralregister (nicht älter als drei Monate), Referenzliste der letzten drei Jahre, Übersicht über technische Ausrüstung und über Personalbestand der letzten 3 Jahre, Haftpflichtversicherungsnachweise.

- x) Nachweise: Zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter Angaben zu machen:

- Auszug aus dem Gewerbezentralregister (nicht älter als drei Monate), Referenzliste der letzten drei Jahre, Übersicht über technische Ausrüstung und über Personalbestand der letzten 3 Jahre, Haftpflichtversicherungsnachweise.

- y) Nachweise: Zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter Angaben zu machen:

- Auszug aus dem Gewerbezentralregister (nicht älter als drei Monate), Referenzliste der letzten drei Jahre, Übersicht über technische Ausrüstung und über Personalbestand der letzten 3 Jahre, Haftpflichtversicherungsnachweise.

- z) Nachweise: Zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter Angaben zu machen:

- Auszug aus dem Gewerbezentralregister (nicht älter als drei Monate), Referenzliste der letzten drei Jahre, Übersicht über technische Ausrüstung und über Personalbestand der letzten 3 Jahre, Haftpflichtversicherungsnachweise.

- aa) Nachweise: Zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter Angaben zu machen:

- Auszug aus dem Gewerbezentralregister (nicht älter als drei Monate), Referenzliste der letzten drei Jahre, Übersicht über technische Ausrüstung und über Personalbestand der letzten 3 Jahre, Haftpflichtversicherungsnachweise.

- ab) Nachweise: Zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter Angaben zu machen:

- Auszug aus dem Gewerbezentralregister (nicht älter als drei Monate), Referenzliste der letzten drei Jahre, Übersicht über technische Ausrüstung und über Personalbestand der letzten 3 Jahre, Haftpflichtversicherungsnachweise.

- ac) Nachweise: Zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter Angaben zu machen:

- Auszug aus dem Gewerbezentralregister (nicht älter als drei Monate), Referenzliste der letzten drei Jahre, Übersicht über technische Ausrüstung und über Personalbestand der letzten 3 Jahre, Haftpflichtversicherungsnachweise.

- ad) Nachweise: Zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter Angaben zu machen:

- Auszug aus dem Gewerbezentralregister (nicht älter als drei Monate), Referenzliste der letzten drei Jahre, Übersicht über technische Ausrüstung und über Personalbestand der letzten 3 Jahre, Haftpflichtversicherungsnachweise.

- ae) Nachweise: Zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter Angaben zu machen:

- Auszug aus dem Gewerbezentralregister (nicht älter als drei Monate), Referenzliste der letzten drei Jahre, Übersicht über technische Ausrüstung und über Personalbestand der letzten 3 Jahre, Haftpflichtversicherungsnachweise.

- af) Nachweise: Zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter Angaben zu machen:

- Auszug aus dem Gewerbezentralregister (nicht älter als drei Monate), Referenzliste der letzten drei Jahre, Übersicht über technische Ausrüstung und über Personalbestand der letzten 3 Jahre, Haftpflichtversicherungsnachweise.

- ag) Nachweise: Zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter Angaben zu machen:

- Auszug aus dem Gewerbezentralregister (nicht älter als drei Monate), Referenzliste der letzten drei Jahre, Übersicht über technische Ausrüstung und über Personalbestand der letzten 3 Jahre, Haftpflichtversicherungsnachweise.

- ah) Nachweise: Zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter Angaben zu machen:

- Auszug aus dem Gewerbezentralregister (nicht älter als drei Monate), Referenzliste der letzten drei Jahre, Übersicht über technische Ausrüstung und über Personalbestand der letzten 3 Jahre, Haftpflichtversicherungsnachweise.

- ai) Nachweise: Zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter Angaben zu machen:

- Auszug aus dem Gewerbezentralregister (nicht älter als drei Monate), Referenzliste der letzten drei Jahre, Übersicht über technische Ausrüstung und über Personalbestand der letzten 3 Jahre, Haftpflichtversicherungsnachweise.

- ni) Nachweise: Zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter Angaben zu machen:

- Auszug aus dem Gewerbezentralregister (nicht älter als drei Monate), Referenzliste der letzten drei Jahre, Übersicht über technische Ausrüstung und über Personalbestand der letzten 3 Jahre, Haftpflichtversicherungsnachweise.

- oj) Nachweise: Zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter Angaben zu machen:

- Auszug aus dem Gewerbezentralregister (nicht älter als drei Monate), Referenzliste der letzten drei Jahre, Übersicht über technische Ausrüstung und über Personalbestand der letzten 3 Jahre, Haftpflichtversicherungsnachweise.

- ok) Nachweise: Zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter Angaben zu machen:

- Auszug aus dem Gewerbezentralregister (nicht älter als drei Monate), Referenzliste der letzten drei Jahre, Übersicht über technische Ausrüstung und über Personalbestand der letzten 3 Jahre, Haftpflichtversicherungsnachweise.

- ol) Nachweise: Zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter Angaben zu machen:

- Auszug aus dem Gewerbezentralregister (nicht älter als drei Monate), Referenzliste der letzten drei Jahre, Übersicht über technische Ausrüstung und über Personalbestand der letzten 3 Jahre, Haftpflichtversicherungsnachweise.

- om) Nachweise: Zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter Angaben zu machen:

- Auszug aus dem Gewerbezentralregister (nicht älter als drei Monate), Referenzliste der letzten drei Jahre, Übersicht über technische Ausrüstung und über Personalbestand der letzten 3 Jahre, Haftpflichtversicherungsnachweise.

- on) Nachweise: Zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter Angaben zu machen:

- Auszug aus dem Gewerbezentralregister (nicht älter als drei Monate), Referenzliste der letzten drei Jahre, Übersicht über technische Ausrüstung und über Personalbestand der letzten 3 Jahre, Haftpflichtversicherungsnachweise.

- oo) Nachweise: Zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter Angaben zu machen:

- Auszug aus dem Gewerbezentralregister (nicht älter als drei Monate), Referenzliste der letzten drei Jahre, Übersicht über technische Ausrüstung und über Personalbestand der letzten 3 Jahre, Haftpflichtversicherungsnachweise.

- op) Nachweise: Zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter Angaben zu machen:

- Auszug aus dem Gewerbezentralregister (nicht älter als drei Monate), Referenzliste der letzten drei Jahre, Übersicht über technische Ausrüstung und über Personalbestand der letzten 3 Jahre, Haftpflichtversicherungsnachweise.

- oq) Nachweise: Zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter Angaben zu machen:

- Auszug aus dem Gewerbezentralregister (nicht älter als drei Monate), Referenzliste der letzten drei Jahre, Übersicht über technische Ausrüstung und über Personalbestand der letzten 3 Jahre, Haftpflichtversicherungsnachweise.

- or) Nachweise: Zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter Angaben zu machen:

- Auszug aus dem Gewerbezentralregister (nicht älter als drei Monate), Referenzliste der letzten drei Jahre, Übersicht über technische Ausrüstung und über Personalbestand der letzten 3 Jahre, Haftpflichtversicherungsnachweise.

- os) Nachweise: Zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter Angaben zu machen:

- Auszug aus dem Gewerbezentralregister (nicht älter als drei Monate), Referenzliste der letzten drei Jahre, Übersicht über technische Ausrüstung und über Personalbestand der letzten 3 Jahre, Haftpflichtversicherungsnachweise.

- ot) Nachweise: Zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter Angaben zu machen:

- Auszug aus dem Gewerbezentralregister (nicht älter als drei Monate), Referenzliste der letzten drei Jahre, Übersicht über technische Ausrüstung und über Personalbestand der letzten 3 Jahre, Haftpflichtversicherungsnachweise.

- ou) Nachweise: Zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter Angaben zu machen:

- Auszug aus dem Gewerbezentralregister (nicht älter als drei Monate), Referenzliste der letzten drei Jahre, Übersicht über technische Ausrüstung und über Personalbestand der letzten 3 Jahre, Haftpflichtversicherungsnachweise.

- ov) Nachweise: Zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter Angaben zu machen:

- Auszug aus dem Gewerbezentralregister (nicht älter als drei Monate), Referenzliste der letzten drei Jahre, Übersicht über technische Ausrüstung und über Personalbestand der letzten 3 Jahre, Haftpflichtversicherungsnachweise.

- ow) Nachweise: Zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter Angaben zu machen:

- Auszug aus dem Gewerbezentralregister (nicht älter als drei Monate), Referenzliste der letzten drei Jahre, Übersicht über technische Ausrüstung und über Personalbestand der letzten 3 Jahre, Haftpflichtversicherungsnachweise.

- ox) Nachweise: Zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter Angaben zu machen:

- Auszug aus dem Gewerbezentralregister (nicht älter als drei Monate), Referenzliste der letzten drei Jahre, Übersicht über technische Ausrüstung und über Personalbestand der letzten 3 Jahre, Haftpflichtversicherungsnachweise.

- oy) Nachweise: Zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter Angaben zu machen:

- Auszug aus dem Gewerbezentralregister (nicht älter als drei Monate), Referenzliste der letzten drei Jahre, Übersicht über technische Ausrüstung und über Personalbestand der letzten 3 Jahre, Haftpflichtversicherungsnachweise.

- oz) Nachweise: Zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter Angaben zu machen:

- Auszug aus dem Gewerbezentralregister (nicht älter als drei Monate), Referenzliste der letzten drei Jahre, Übersicht über technische Ausrüstung und über Personalbestand der letzten 3 Jahre, Haftpflichtversicherungsnachweise.

- pa) Nachweise: Zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter Angaben zu machen:

- Auszug aus dem Gewerbezentralregister (nicht älter als drei Monate), Referenzliste der letzten drei Jahre, Übersicht über technische Ausrüstung und über Personalbestand der letzten 3 Jahre, Haftpflichtversicherungsnachweise.

- pb) Nachweise: Zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter Angaben zu machen:

- Auszug aus dem Gewerbezentralregister (nicht älter als drei Monate), Referenzliste der letzten drei Jahre, Übersicht über technische Ausrüstung und über Personalbestand der letzten 3 Jahre, Haftpflichtversicherungsnachweise.

- k) Einreichungsfrist: 13.11.2007, 13.30 Uhr
l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionssstelle, Zimmer o18, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel. 488-6067, Fax: 488-6096, Email: submissionssstelle@stadt-chemnitz.de
m) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch
n) Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
o) Angebotseröffnung: Ort der Eröffnung der Angebote: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionssstelle, Zimmer o16
Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los /65/07/182: 13.11.2007 13.30;
p) Sicherheitsleistung: 3% Mängelansprüche-bürgschaft
q) Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungs-
unterlagen
r) Rechtsform von Bietergemeinschaften: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
s) Geforderte Eignungsnachweise: Zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter Angaben zu machen gemäß VOB/A § 8 Nr.3 Abs. 1 Buchstaben a-f, aktueller Nachweis der Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft und Eintragung HWK oder IHK, Auszug aus dem Gewerbezentralregister (nicht älter als 3 Monate).
t) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 18.12.2007
u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
v) Sonstige Angaben: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Regierungspräsidium Chemnitz, Altkemnitz Str. 41, 09120 Chemnitz, Tel. 5320, Fax: 532-1303 Auskünfte erteilt: Frau Wunsch Stadt Chemnitz, Hochbaumt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Telefon: 0371/488-6538; Fax: 0371/488-6591

Vergabe-Nr.: 65/07/180

- a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber):
Stadt Chemnitz, Hochbaumt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel. 488-6501, Fax: 488-6591, Email: hochbaumt@stadt-chemnitz.de
b) Vergabeverfahren: Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung
c) Art des Auftrages, der Gegenstand der Ausschreibung ist: Neubau Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Klaffenbach
d) Ort der Ausführung: Rödelwaldstraße 3, 09123 Chemnitz/OT Klaffenbach Sonstige Angaben zum Ort der Ausführung: Vergabe-Nr.: 65/07/180
e) Art und Umfang der Leistungen: Los 4: Metallbau- und Schlossarbeiten
- 3 Stück Sektionaltore - 4,75 m2 Metall-Glasfassaden (Posten-Riegel-Konstruktion)
- 1 Stück Alu-Glas-Eingangstürelement
- 2 Stück Alu-Glas-Rauchschutzelement
- 4 Stück Stahl-Feuerschutztüren, 1-flügelig
- 1 Stück Stahl-Feuerschutztür, 2-flügelig
- 2 Stück Stahltüren, wärmedämmend
- 24 m Stahl-Treppengeländer mit Stabfüllung
- 9 m Stahl-Balkongeländer mit Stabfüllung
3 Stück Fensterbrüstungsgitter
Los 5: Tischlerarbeiten
- 4 Stück Feuchtraumtüren mit Stahlfassungs-
zarge - 10 Stück Holztüren mit Stahlfassungs-
zarge mit Oberlicht - 1 Stück Holz-
tür mit Stahlfassungs-
zarge - 1 Stück Feuchtraumtür mit Holzfas-
sungs-
zarge - 3 Stück Holz-Innentüren mit Holz-
fassungs-
zarge - 1 Stück Holz-Schiebetür mit Holzfas-
sungs-
zarge - 1 Stück Holz-Wohnungseingangstür mit Holz-
fassungs-
zarge - 2 Stück Kunststofffenster-
sterilelemente 5,885 x 1,35 m, 6-
teilig
- 3 Stück Kunststofffenstersterilelemente 3,635 x 1,35 m, 3-teilig - 1 Stück Kunststofffenster-
sterilelement 3,01 x 1,01 m, 3-teilig - 1 Stück Kunststofffenstersterilelement 3,01 x 2,60 m, 3-teilig (Schiebetürelement) - 10 Stück Kunststoff-
fenster 1-flügelig - 9 Stück Kunststofffenster 2-flügelig - 7 Stück Aufsatzrolladensysteme
- 26 Stück Fensterbleiche
- 20 Stück Fensterbänke, innen Zuschlagskri-
terien: Sollten sich die angebotenen Leistun-
gen nach Art und Umfang nicht unterschei-
den, wird das einzige Zuschlags- kriterium
der Preis sein.

- f) Aufteilung in mehrere Lose: ja
Einreichung der Angebote möglich für: mehrere Lose Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja

- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
Ausführungsfrist: Ausführungsfristen bei los-
weise Vergabe: 4/65/07/180; Beginn: 13.KW
2008, Ende: 16.KW 2008; 5/65/07/180; Be-
ginn: 13.KW 2008, Ende: 16.KW 2008;

- h) Verdingungsunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionssstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel. 488-6067, Fax: 488-6096, Email: submissionssstelle@stadt-chemnitz.de
Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 18.10.2007, Digital einsehbar: nein

- i) Entgelt für Verdingungsunterlagen: Vervielfältigungskosten
Gesamtmaßnahme: 4/65/07/180: 9,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungssbeleg Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungssbeleges (keine Schecks). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Abholung/Versand ab: 25.10.2007

- j) Anschrift: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination - Submissionssstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz
Öffnungszeiten: Mo-Mi 8.30-12.00 Uhr Do 8.30-12.00 und 14.00-18.00 Uhr

- k) Die Anforderung der Ausschreibung auf Diskette, Datenart 83 nach GABE ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet. Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Stadtkasse Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000 Verwendungszweck: 21.50130.1 Verg.-Nr. 65/07/180 und Los Nr.

- l) Einreichungsfrist: 13.11.2007, 13.30 Uhr
m) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination - Submissionssstelle, Zimmer o18, Frau Hartmann, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel. 488-6067, Fax: 488-6096, Email: submissionssstelle@stadt-chemnitz.de

- n) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch
o) Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

- p) Angebotseröffnung: Ort der Eröffnung der Angebote: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionssstelle, Zimmer o16
Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Los 1/65/07/157: 14.11.2007 11.00 Uhr; Los 2/65/07/157: 14.11.2007 11.00 Uhr;

- q) Sicherheitsleistung: 3 % Mängelansprüche-bürgschaft für das Los 2

- r) Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungs-
unterlagen

- s) Rechtsform von Bietergemeinschaften: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

- t) Geforderte Eignungsnachweise: Zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter Angaben zu machen gemäß VOB/A § 8 Nr.3 Abs. 1 Buchstaben a,b,f, aktueller Nachweis der Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft und

- Einreichungsfrist: 13.11.2007, 13.30 Uhr
Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionssstelle, Zimmer o18, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel. 488-6067, Fax: 488-6096, Email: submissionssstelle@stadt-chemnitz.de
Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch
Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
Angebotseröffnung: Ort der Eröffnung der Angebote: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionssstelle, Zimmer o16
Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Los 4/65/07/180: 13.11.2007 11.00 Uhr; Los 5/65/07/180: 13.11.2007 11.30 Uhr;
Sicherheitsleistung: 3 % Mängelansprüche-bürgschaft für Los 4 und 5
Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungs-
unterlagen
Rechtsform von Bietergemeinschaften: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
Geforderte Eignungsnachweise: Zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungs-fähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter Angaben zu machen gemäß VOB/A § 8 Nr.3 Abs. 1 Buchstaben a-f, aktueller Nachweis der Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft und Eintragung HWK oder IHK, Auszug aus dem Gewerbezentralregister (nicht älter als 3 Monate).
Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 18.12.2007
Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
Sonstige Angaben: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Regierungspräsidium Chemnitz, Altkemnitz Str. 41, 09120 Chemnitz, Tel. 5320, Fax: 532-1303 Auskünfte erteilt: Herr Schneider, Stadt Chemnitz, Hochbaumt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz (Technisches Rathaus), Telefon: 0371/488-6536; Fax: 0371/488-6591

Vergabe-Nr.: 65/07/157

- a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber):
Stadt Chemnitz, Hochbaumt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel. 488-6501, Fax: 488-6591, Email: hochbaumt@stadt-chemnitz.de
b) Vergabeverfahren: Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung
c) Art des Auftrages, der Gegenstand der Ausschreibung ist: Neubau Start-Up-Gebäude im Technopark Chemnitz
d) Ort der Ausführung: Chemnitz, Flurstück 663/7, 09126 Chemnitz Sonstige Angaben zum Ort der Ausführung: Vergabe-Nr.: 65/07/157
e) Art und Umfang der Leistungen: Los 1: Allgemeine Baustelleneinrichtung
- 2 Stück Bürocontainer einschl. nutzerspezi-fische Ausstattung
1 Stück Sanitärcontainer getrennt Damen / Herren
- Verbrauchartikel
- 400 m Bauzaun einschl. Tür und Tore
- 2 Stück Fußgängerbrücken
Los 2: Fördertechnik
- Seil-Personenaufzug nach DIN EN 81-1
- Nennlast 1275 kg
- ohne Maschinenraum, Antrieb im Schacht-kopf
2 Haltestellen, 2 Schachttüren
Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebo-
tenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskri-
terium der Preis sein.
f) Aufteilung in mehrere Lose: ja
Einreichung der Angebote möglich für: ein Los
Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja
g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
Ausführungsfrist: Ausführungsfristen bei los-
weise Vergabe: 1/65/07/157: Beginn: 05.KW
2007, Ende: 11.KW 2009; 62/65/07/157: Be-
ginn: 05.KW 2008, Ende: 09.KW 2008;
h) Verdingungsunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionssstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel. 488-6068, Fax: 488-6096, Email: submissionssstelle@stadt-chemnitz.de
Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 18.10.2007, Digital einsehbar: nein
i) Entgelt für Verdingungsunterlagen: Vervielfältigungskosten je Los: 1/65/07/157: 8,00 EUR; 62/65/07/157: 11,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungssbeleg Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungssbeleges (keine Schecks). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Abholung/Versand ab: 25.10.2007

- j) Anschrift: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination - Submissionssstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Öffnungszeiten: Mo-Mi 8.30-12.00 Uhr,

Hinweis

nach § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO)

Zur öffentlichen Bekanntmachung der Verordnung der Stadt Chemnitz über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen im 2. Halbjahr 2007 wird folgender Hinweis gegeben: Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist. Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

1. Verordnung zur Änderung der Verordnung der Stadt Chemnitz über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen im 2. Halbjahr 2007 vom 19. September 2007

Auf Grund von § 8 Abs. 1 – 3 des Sächsischen Gesetzes über die Ladenöffnungszeiten (SächsLadÖffG) vom 16. März 2007 (SächsGVBl 2007, 42ff) hat der Stadtrat mit Beschluss Nr. B-243/2007 in seiner Sitzung am 19. September 2007 beschlossen, die Verordnung der Stadt Chemnitz über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen im 2. Halbjahr 2007 vom 20. Juni 2007 (Beschluss des Stadtrates Nr. B-184/2007 vom 20. Juni 2007, verkündet im Amtsblatt Nr. 27/2007 am 4. Juli 2007) wie folgt zu ändern:

§ 1

In § 1 wird Ziffer (6) wie folgt geändert:

(6) im Stadtteil Röhrsdorf

1 am Sonntag, dem 4. November 2007

2 am Sonntag, dem 9. Dezember 2007

3 am Sonntag, dem 16. Dezember 2007

§ 2

Die 1. Verordnung zur Änderung der Verordnung der Stadt Chemnitz über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen im 2. Halbjahr 2007 tritt am Tag nach ihrer Verkündung im Chemnitzer Amtsblatt in Kraft.

Chemnitz, den 25.09.2007

Barbara Ludwig, Oberbürgermeisterin

(Dienstsiegel)

Der Abfallentsorgungs- und Stadtreinigungsbetrieb informiert

Am 11. Oktober sind alle Chemnitzer Wertstoffhöfe in der Zeit von 8 bis 13 Uhr und von 17 bis 18 Uhr geöffnet. In der Zeit von 13 bis 17 Uhr sind alle Höfe geschlossen.

Standorte der Wertstoffhöfe

Blankenburgstraße 62

Jägerschloßchenstraße 15a

Straße Usti nad Labem 30

Kalkstraße 47

Weißer Weg (an der Deponie)

Reguläre Öffnungszeiten

Montag bis Freitag 8 bis 18 Uhr

Samstag 7 bis 15 Uhr

Weitere Informationen finden Sie unter www.ASR-Chemnitz.de.

Vollzug des Schulgesetzes für den Freistaat Sachsen (SchulG)

hier: Beschluss des Stadtrates B-237/2007 vom 19.09.2007

Aufhebung der Schulbezirke der Grundschule Ebersdorf und der Ludwig-Richter-Grundschule und Zusammenlegung zu einem gemeinsamen Schulbezirk

Die Stadt Chemnitz, vertreten durch die Oberbürgermeisterin, erlässt folgende

Allgemeinverfügung

Die Schulbezirke der Grundschule Ebersdorf, Lichtenauer Straße 45, und der Ludwig-Richter-Grundschule, Ludwig-Richter-Straße 19, werden gemäß § 25 Abs. 2 des Schulgesetzes für den Freistaat Sachsen mit Beginn des Schuljahres 2008/09 aufgehoben und zu einem gemeinsamen Schulbezirk zu-

sammengelegt.

Die Klassenbildung erfolgt weiterhin sowohl an der Grundschule Ebersdorf als auch an der Ludwig-Richter-Grundschule. Die Kapazität der Grundschule Ebersdorf wird auf insgesamt 6 Klassen begrenzt.

Schüler, die an der Grundschule Ebersdorf auf Grund der Kapazitätsbegrenzung keine Aufnahme finden können, sollen an der Ludwig-Richter-Grundschule aufgenommen werden.

Begründung

Die Begründung zur Aufhebung und Zusammenlegung der Schulbezirke kann im Bürgerverwaltungszentrum Moritzhof/Schulverwaltungsamt

Abteilung Schulnetz/Schülerbeförderung/Haushalt, Zimmer 566

09111 Chemnitz eingesehen werden.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach ihrer Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Chemnitz, Markt 1, 09111 Chemnitz, oder jeder anderen Dienststelle oder Bürgerservice-stelle der Stadt Chemnitz einzulegen.

Barbara Ludwig

Oberbürgermeisterin

Dienstsiegel